

Good to know:

The AI's answers are to be understood as **suggestions**. They can never replace a well-founded didactic assessment of student performance.

Originaltext

Zu beinahe jeder Wahl wird diskutiert, ob das aktuelle Wahlalter geändert werden soll. Das festgelegte Mindestalter ist bei verschiedenen Wahlen unterschiedlich: Bei der Europawahl darf man zum Beispiel ab 16 Jahren teilnehmen, bei der Bundestagswahl erst ab 18 Jahren. In diesem Text beschrieb ich mehrere Argumente für und gegen die Absenkung des Wahlalters auf 14 Jahren und machte meine eigene Position deutlich. Als Gegenargument wird oft genannt, dass junge Menschen noch gar nicht verstanden haben, wie die Gesellschaft funktioniert oder wofür die verschiedenen Parteien stehen. Sie haben vielleicht noch nicht viel Politikunterricht gehabt und deswegen noch nicht viel Wissen. Mit einer Wahl würden Sie aber viel Mitspracherecht haben und eventuell deutliche Unterschiede im Wahlergebnis hervorrufen. Ohne Kenntnisse der politischen Lage kann es sein, dass ihre Wahl gar nicht ihre eigenen Interessen, sondern vielleicht die des Umfelds widerspiegelt. Das kann gefährlich für die Demokratie sein. Als Proargument oder als Entkräftigung des Gegenarguments kann man sagen, dass bei Wählenden über dem Wahlalter ja auch kein Test gemacht wird, wieviel die sich mit den Parteien beschäftigt haben. Eine Festlegung des Wahlalters sollte also nicht davon abhängen, wie viel man bereits gelernt hat. Viele 14- und 15-Jährige engagieren sich auch in sozialen Bewegungen und haben vielleicht sogar mehr Wissen über die politische Lage als ihre Eltern. Außerdem müssen wir jüngere ja auch noch lange mit den heute gefällten Entscheidungen leben und sollten deswegen mitreden dürfen. Aus den genannten Gründen bin ich für eine Absenkung des Wahlalters, damit auch alle über ihre Zukunft mitentscheiden dürfen.

Fehlerliste

Fehler	Korrektur	Fehlerart
"beschrieb"	"beschreibe"	Rechtschreibung
"auf 14 Jahren"	"auf 14 Jahre"	Grammatik
"wieviel"	"wie viel"	Rechtschreibung
"widerspiegelt"	"widerspiegelt"	Rechtschreibung
"jüngere"	"jüngere"	Rechtschreibung

Was du gut gemacht hast

- Klare Strukturierung des Textes mit Einleitung, Argumenten und Fazit.
- Logische und nachvollziehbare Argumentation für beide Seiten.

Was du verbessern kannst

- Achte auf die Rechtschreibung und Grammatik, um den Text fehlerfrei zu gestalten.
- Versuche, die Argumente noch präziser und detaillierter zu formulieren, um die Überzeugungskraft zu erhöhen.

Bewertung

Kategorie	Bewertung	Feedback
Rechtschreibung und Grammatik	85%	Einige Rechtschreib- und Grammatikfehler, die den Lesefluss stören.
Inhaltliche Richtigkeit	95%	Die Argumente sind inhaltlich korrekt und gut begründet.
Aufbau und Gliederung	90%	Der Text ist klar strukturiert und gut gegliedert.
Nicht von KI geschrieben	100%	Der Text wirkt authentisch und menschlich verfasst.
Umfang von 150-250 Wörter	100%	Der Text liegt im geforderten Wortumfang.

Gesamtbewertung

Der Text ist insgesamt gut gelungen und erfüllt die meisten Anforderungen. Die Argumentation ist logisch und gut nachvollziehbar. Es gibt jedoch einige Rechtschreib- und Grammatikfehler, die korrigiert werden sollten. Die inhaltliche Tiefe und die Struktur des Textes sind sehr gut.

Gesamtnote

94.00

Good to know:

The AI's answers are to be understood as **suggestions**. They can never replace a well-founded didactic assessment of student performance.

Originaltext

Zu beinahe jeder Wahl wird diskutiert, ob das aktuelle Wahlalter geändert werden soll. Das festgelegte Mindestalter ist bei verschiedenen Wahlen unterschiedlich: Bei der Europawahl darf man zum Beispiel ab 16 Jahren teilnehmen, bei der Bundestagswahl erst ab 18 Jahren. In diesem Text beschreibe ich mehrere Argumente für und gegen die Absenkung des Wahlalters auf 14 Jahre und mache meine eigene Position deutlich. Als Gegenargument wird oft genannt, dass junge Menschen noch gar nicht verstanden haben, wie die Gesellschaft funktioniert oder wofür die verschiedenen Parteien stehen. Sie haben vielleicht noch nicht viel Politikunterricht gehabt und deswegen noch nicht viel Wissen. Mit einer Wahl würden Sie aber viel Mitspracherecht haben und eventuell deutliche Unterschiede im Wahlergebnis hervorrufen. Ohne Kenntnisse der politischen Lage kann es sein, dass ihre Wahl gar nicht ihre eigenen Interessen, sondern vielleicht die des Umfelds widerspiegelt. Das kann gefährlich für die Demokratie sein. Als Proargument oder als Entkräftigung des Gegenarguments kann man sagen, dass bei Wählenden über dem Wahlalter ja auch kein Test gemacht wird, wie viel die sich mit den Parteien beschäftigt haben. Eine Festlegung des Wahlalters sollte also nicht davon abhängen, wie viel man bereits gelernt hat. Viele 14- und 15-Jährige engagieren sich auch in sozialen Bewegungen und haben vielleicht sogar mehr Wissen über die politische Lage als ihre Eltern. Außerdem müssen wir Jüngere ja auch noch lange mit den heute gefällten Entscheidungen leben und sollten deswegen mitreden dürfen. Aus den genannten Gründen bin ich für eine Absenkung des Wahlalters, damit auch alle über ihre Zukunft mitentscheiden dürfen.

Fehlerliste

Fehler	Korrektur	Fehlerart
"Mit einer Wahl würden Sie aber viel Mitspracherecht haben"	"Mit einer Wahl würden sie aber viel Mitspracherecht haben"	Groß-/Kleinschreibung
"Das kann gefährlich für die Demokratie sein."	"Das kann gefährlich für die Demokratie sein, wenn die Wähler nicht ausreichend informiert sind."	Unvollständiger Satz
"wie viel die sich mit den Parteien beschäftigt haben"	"wie viel sie sich mit den Parteien beschäftigt haben"	Grammatik
"Eine Festlegung des Wahlalters sollte also nicht davon abhängen, wie viel man bereits gelernt hat."	"Eine Festlegung des Wahlalters sollte also nicht davon abhängen, wie viel Wissen man bereits erworben hat."	Stil

Fehler	Korrektur	Fehlerart
"Außerdem müssen wir Jüngere ja auch noch lange mit den heute gefällten Entscheidungen leben und sollten deswegen mitreden dürfen."	"Außerdem müssen wir Jüngeren ja auch noch lange mit den heute gefällten Entscheidungen leben und sollten deswegen mitreden dürfen."	Grammatik

Was du gut gemacht hast

- **Klare Struktur:** Der Text hat eine klare Einleitung, Argumentation und ein Fazit.
- **Logische Argumentation:** Die Argumente sind logisch und gut nachvollziehbar.

Was du verbessern kannst

- **Grammatik und Rechtschreibung:** Achte auf die korrekte Groß- und Kleinschreibung sowie auf grammatikalische Feinheiten.
- **Präzision in der Argumentation:** Einige Sätze könnten präziser formuliert werden, um Missverständnisse zu vermeiden.

Detaillierte Bewertung

Kategorie	Bewertung	Feedback
Rechtschreibung und Grammatik	85%	Insgesamt gut, aber es gibt einige kleinere Fehler in der Groß-/Kleinschreibung und Grammatik.
Inhaltliche Richtigkeit	90%	Die Argumente sind inhaltlich korrekt und gut begründet.
Aufbau und Gliederung	95%	Der Text ist klar strukturiert mit Einleitung, Argumentation und Fazit.
Nicht von KI geschrieben	100%	Der Text wirkt authentisch und nicht von einer KI generiert.
Umfang von 150-250 Wörter	100%	Der Text liegt im vorgegebenen Wortumfang.

Gesamtbewertung

Der Text ist insgesamt gut strukturiert und argumentiert. Es gibt einige kleinere Fehler in der Grammatik und Rechtschreibung, die leicht korrigiert werden können. Die inhaltliche Richtigkeit und die logische Argumentation sind sehr gut. Der Text erfüllt die Anforderungen hinsichtlich des Umfangs und wirkt authentisch.

Gesamtnote

91.75

Good to know:

The AI's answers are to be understood as **suggestions**. They can never replace a well-founded didactic assessment of student performance.

Originaltext

Zu beinahe jeder Wahl wird diskutiert, ob das aktuelle Wahlalter geändert werden soll. Das festgelegte Mindestalter ist bei verschiedenen Wahlen unterschiedlich: Bei der Europawahl darf man zum Beispiel ab 16 Jahren teilnehmen, bei der Bundestagswahl erst ab 18 Jahren. In diesem Text beschreibe ich mehrere Argumente für und gegen die Absenkung des Wahlalters auf 14 Jahre und mache meine eigene Position deutlich. Als Gegenargument wird oft genannt, dass junge Menschen noch gar nicht verstanden haben, wie die Gesellschaft funktioniert oder wofür die verschiedenen Parteien stehen. Sie haben vielleicht noch nicht viel Politikunterricht gehabt und deswegen noch nicht viel Wissen. Mit einer Wahl würden sie aber viel Mitspracherecht haben und eventuell deutliche Unterschiede im Wahlergebnis hervorrufen. Ohne Kenntnisse der politischen Lage kann es sein, dass ihre Wahl gar nicht ihre eigenen Interessen, sondern vielleicht die des Umfelds widerspiegelt. Das kann gefährlich für die Demokratie sein, wenn die Wähler nicht ausreichend informiert sind. Als Proargument oder als Entkräftigung des Gegenarguments kann man sagen, dass bei Wählenden über dem Wahlalter ja auch kein Test gemacht wird, wie viel sie sich mit den Parteien beschäftigt haben. Eine Festlegung des Wahlalters sollte also nicht davon abhängen, wie viel Wissen man bereits erworben hat. Viele 14- und 15-Jährige engagieren sich auch in sozialen Bewegungen und haben vielleicht sogar mehr Wissen über die politische Lage als ihre Eltern. Außerdem müssen wir Jüngeren ja auch noch lange mit den heute gefällten Entscheidungen leben und sollten deswegen mitreden dürfen. Aus den genannten Gründen bin ich für eine Absenkung des Wahlalters, damit auch alle über ihre Zukunft mitentscheiden dürfen.

Fehlerliste

Fehler	Korrektur	Fehlerart
"Mit einer Wahl würden sie aber viel Mitspracherecht haben und eventuell deutliche Unterschiede im Wahlergebnis hervorrufen."	"Mit einer Wahl hätten sie aber viel Mitspracherecht und könnten eventuell deutliche Unterschiede im Wahlergebnis hervorrufen."	Grammatik
"Ohne Kenntnisse der politischen Lage kann es sein, dass ihre Wahl gar nicht ihre eigenen Interessen, sondern vielleicht die des Umfelds widerspiegelt."	"Ohne Kenntnisse der politischen Lage könnte es sein, dass ihre Wahl gar nicht ihre eigenen Interessen, sondern vielleicht die des Umfelds widerspiegelt."	Grammatik
"Als Proargument oder als Entkräftigung des Gegenarguments kann man sagen, dass bei Wählenden über dem Wahlalter ja auch kein Test gemacht wird, wie viel sie sich mit den Parteien beschäftigt haben."	"Als Proargument oder als Entkräftigung des Gegenarguments kann man sagen, dass bei Wählenden über dem Wahlalter ja auch kein Test gemacht wird, wie viel sie sich mit den Parteien beschäftigt haben."	Stil (Wiederholung von "kann man sagen")
"Eine Festlegung des Wahlalters sollte also nicht davon abhängen, wie viel Wissen man	"Eine Festlegung des Wahlalters sollte also nicht davon abhängen, wie viel Wissen jemand	Grammatik

Fehler	Korrektur	Fehlerart
bereits erworben hat."	bereits erworben hat."	
"Viele 14- und 15-Jährige engagieren sich auch in sozialen Bewegungen und haben vielleicht sogar mehr Wissen über die politische Lage als ihre Eltern."	"Viele 14- und 15-Jährige engagieren sich auch in sozialen Bewegungen und haben vielleicht sogar mehr Wissen über die politische Lage als ihre Eltern."	Stil (Wiederholung von "vielleicht")

Was du gut gemacht hast

- Die Argumentation ist logisch schlüssig und gut strukturiert.
- Die Stellungnahme ist klar und lässt sich von den Argumenten ableiten.

Was du verbessern kannst

- Vermeide Wiederholungen, um den Text flüssiger zu gestalten.
- Achte auf die Grammatik, insbesondere bei der Verwendung von Konjunktiv und Modalverben.

Bewertung

Kategorie	Bewertung	Feedback
Rechtschreibung und Grammatik	85%	Einige kleinere grammatikalische Fehler und stilistische Wiederholungen, die den Lesefluss beeinträchtigen.
Inhaltliche Richtigkeit	95%	Die Argumente sind gut recherchiert und nachvollziehbar.
Aufbau und Gliederung	90%	Der Text ist klar strukturiert, jedoch könnten einige Sätze flüssiger formuliert werden.
Nicht von KI geschrieben	100%	Der Text zeigt eine individuelle Argumentationsweise und persönliche Meinung.
Umfang von 150-250 Wörter	100%	Der Text liegt im vorgegebenen Wortumfang.

Gesamtbewertung

Der Text ist insgesamt gut gelungen und erfüllt die meisten Anforderungen des Erwartungshorizonts. Die Argumentation ist logisch und die Stellungnahme klar. Einige kleinere grammatikalische und stilistische Fehler sollten jedoch noch korrigiert werden, um den Text zu verbessern.

Gesamtnote

94.00

Good to know:

The AI's answers are to be understood as **suggestions**. They can never replace a well-founded didactic assessment of student performance.

Originaltext

Zu beinahe jeder Wahl wird diskutiert, ob das aktuelle Wahlalter geändert werden soll. Das festgelegte Mindestalter ist bei verschiedenen Wahlen unterschiedlich: Bei der Europawahl darf man zum Beispiel ab 16 Jahren teilnehmen, bei der Bundestagswahl erst ab 18 Jahren. In diesem Text beschreibe ich mehrere Argumente für und gegen die Absenkung des Wahlalters auf 14 Jahre und mache meine eigene Position deutlich. Als Gegenargument wird oft genannt, dass junge Menschen noch gar nicht verstanden haben, wie die Gesellschaft funktioniert oder wofür die verschiedenen Parteien stehen. Sie haben vielleicht noch nicht viel Politikunterricht gehabt und deswegen noch nicht viel Wissen. Mit einer Wahl hätten sie aber viel Mitspracherecht und könnten eventuell deutliche Unterschiede im Wahlergebnis hervorrufen. Ohne Kenntnisse der politischen Lage könnte es sein, dass ihre Wahl gar nicht ihre eigenen Interessen, sondern vielleicht die des Umfelds widerspiegelt. Das kann gefährlich für die Demokratie sein, wenn die Wähler nicht ausreichend informiert sind. Als Proargument oder als Entkräftigung des Gegenarguments kann man sagen, dass bei Wählenden über dem Wahlalter ja auch kein Test gemacht wird, wie viel sie sich mit den Parteien beschäftigt haben. Eine Festlegung des Wahlalters sollte also nicht davon abhängen, wie viel Wissen jemand bereits erworben hat. Viele 14- und 15-Jährige engagieren sich auch in sozialen Bewegungen und haben vielleicht sogar mehr Wissen über die politische Lage als ihre Eltern. Außerdem müssen wir Jüngeren ja auch noch lange mit den heute gefällten Entscheidungen leben und sollten deswegen mitreden dürfen. Aus den genannten Gründen bin ich für eine Absenkung des Wahlalters, damit auch alle über ihre Zukunft mitentscheiden dürfen.

Fehlerliste

Fehler	Korrektur	Fehlerart
"Mit einer Wahl hätten sie aber viel Mitspracherecht und könnten eventuell deutliche Unterschiede im Wahlergebnis hervorrufen."	"Mit einer Wahl hätten sie jedoch viel Mitspracherecht und könnten eventuell deutliche Unterschiede im Wahlergebnis hervorrufen."	Stil
"Ohne Kenntnisse der politischen Lage könnte es sein, dass ihre Wahl gar nicht ihre eigenen Interessen, sondern vielleicht die des Umfelds widerspiegelt."	"Ohne Kenntnisse der politischen Lage könnte es sein, dass ihre Wahl gar nicht ihre eigenen Interessen, sondern vielleicht die des Umfelds widerspiegelt."	Stil
"Das kann gefährlich für die Demokratie sein, wenn die Wähler nicht ausreichend informiert sind."	"Das kann gefährlich für die Demokratie sein, wenn die Wählenden nicht ausreichend informiert sind."	Gendergerechte Sprache
"Als Proargument oder als Entkräftigung des Gegenarguments kann man sagen, dass bei Wählenden über dem Wahlalter ja auch kein	"Als Proargument oder als Entkräftigung des Gegenarguments kann man sagen, dass bei Wählenden über dem Wahlalter ja auch kein	Stil

Fehler	Korrektur	Fehlerart
Test gemacht wird, wie viel sie sich mit den Parteien beschäftigt haben."	Test gemacht wird, wie viel sie sich mit den Parteien beschäftigt haben."	
"Eine Festlegung des Wahlalters sollte also nicht davon abhängen, wie viel Wissen jemand bereits erworben hat."	"Eine Festlegung des Wahlalters sollte also nicht davon abhängen, wie viel Wissen jemand bereits erworben hat."	Stil
"Viele 14- und 15-Jährige engagieren sich auch in sozialen Bewegungen und haben vielleicht sogar mehr Wissen über die politische Lage als ihre Eltern."	"Viele 14- und 15-Jährige engagieren sich auch in sozialen Bewegungen und haben vielleicht sogar mehr Wissen über die politische Lage als ihre Eltern."	Stil
"Außerdem müssen wir Jüngeren ja auch noch lange mit den heute gefällten Entscheidungen leben und sollten deswegen mitreden dürfen."	"Außerdem müssen wir Jüngeren ja auch noch lange mit den heute gefällten Entscheidungen leben und sollten deswegen mitreden dürfen."	Stil
"Aus den genannten Gründen bin ich für eine Absenkung des Wahlalters, damit auch alle über ihre Zukunft mitentscheiden dürfen."	"Aus den genannten Gründen bin ich für eine Absenkung des Wahlalters, damit auch alle über ihre Zukunft mitentscheiden dürfen."	Stil

Was du gut gemacht hast

- Die Argumentation ist logisch schlüssig und gut strukturiert.
- Die Stellungnahme ist klar und lässt sich von den Argumenten ableiten.

Was du verbessern kannst

- Verwende gendergerechte Sprache, um alle Geschlechter anzusprechen.
- Achte auf stilistische Feinheiten, um den Text flüssiger und präziser zu gestalten.

Bewertung

Kategorie	Bewertung	Feedback
Rechtschreibung und Grammatik	95%	Der Text ist weitgehend fehlerfrei, nur wenige stilistische Verbesserungen sind notwendig.
Inhaltliche Richtigkeit	100%	Die Argumente sind gut recherchiert und inhaltlich korrekt.
Aufbau und Gliederung	90%	Der Text ist gut strukturiert, könnte jedoch durch klarere Übergänge zwischen den Argumenten noch verbessert werden.
Nicht von KI geschrieben	100%	Der Text wirkt authentisch und menschlich geschrieben.
Umfang von 150-250 Wörtern	100%	Der Text liegt im geforderten Umfang.

Gesamtbewertung

Der Text ist insgesamt sehr gut gelungen. Die Argumentation ist logisch und gut strukturiert, und die Stellungnahme ist klar und nachvollziehbar. Es gibt nur wenige stilistische Verbesserungen, die vorgenommen werden könnten, und die Verwendung gendergerechter Sprache könnte den Text noch inklusiver gestalten.

Gesamtnote

97.75

Good to know:

The AI's answers are to be understood as **suggestions**. They can never replace a well-founded didactic assessment of student performance.

Originaltext

Zu beinahe jeder Wahl wird diskutiert, ob das aktuelle Wahlalter geändert werden soll. Das festgelegte Mindestalter ist bei verschiedenen Wahlen unterschiedlich: Bei der Europawahl darf man zum Beispiel ab 16 Jahren teilnehmen, bei der Bundestagswahl erst ab 18 Jahren. In diesem Text beschreibe ich mehrere Argumente für und gegen die Absenkung des Wahlalters auf 14 Jahre und mache meine eigene Position deutlich. Als Gegenargument wird oft genannt, dass junge Menschen noch gar nicht verstanden haben, wie die Gesellschaft funktioniert oder wofür die verschiedenen Parteien stehen. Sie haben vielleicht noch nicht viel Politikunterricht gehabt und deswegen noch nicht viel Wissen. Mit einer Wahl hätten sie jedoch viel Mitspracherecht und könnten eventuell deutliche Unterschiede im Wahlergebnis hervorrufen. Ohne Kenntnisse der politischen Lage könnte es sein, dass ihre Wahl gar nicht ihre eigenen Interessen, sondern vielleicht die des Umfelds widerspiegelt. Das kann gefährlich für die Demokratie sein, wenn die Wählenden nicht ausreichend informiert sind. Als Proargument oder als Entkräftigung des Gegenarguments kann man sagen, dass bei Wählenden über dem Wahlalter ja auch kein Test gemacht wird, wie viel sie sich mit den Parteien beschäftigt haben. Eine Festlegung des Wahlalters sollte also nicht davon abhängen, wie viel Wissen jemand bereits erworben hat. Viele 14- und 15-Jährige engagieren sich auch in sozialen Bewegungen und haben vielleicht sogar mehr Wissen über die politische Lage als ihre Eltern. Außerdem müssen wir Jüngeren ja auch noch lange mit den heute gefällten Entscheidungen leben und sollten deswegen mitreden dürfen. Aus den genannten Gründen bin ich für eine Absenkung des Wahlalters, damit auch alle über ihre Zukunft mitentscheiden dürfen.

Fehlerliste

Fehler	Korrektur	Fehlerart
"Mit einer Wahl hätten sie jedoch viel Mitspracherecht und könnten eventuell deutliche Unterschiede im Wahlergebnis hervorrufen."	"Mit einer Wahl hätten sie jedoch viel Mitspracherecht und könnten eventuell deutliche Unterschiede im Wahlergebnis bewirken."	Wortwahl
"Ohne Kenntnisse der politischen Lage könnte es sein, dass ihre Wahl gar nicht ihre eigenen Interessen, sondern vielleicht die des Umfelds widerspiegelt."	"Ohne Kenntnisse der politischen Lage könnte es sein, dass ihre Wahl gar nicht ihre eigenen Interessen, sondern vielleicht die des Umfelds widerspiegelt."	Stilistik (Wiederholung vermeiden)
"Als Proargument oder als Entkräftigung des Gegenarguments kann man sagen, dass bei Wählenden über dem Wahlalter ja auch kein Test gemacht wird, wie viel sie sich mit den Parteien beschäftigt haben."	"Als Proargument oder als Entkräftigung des Gegenarguments kann man sagen, dass bei Wählenden über dem Wahlalter ja auch kein Test gemacht wird, wie viel sie sich mit den Parteien beschäftigt haben."	Stilistik (Wiederholung vermeiden)

Was du gut gemacht hast

- Die Argumentation ist logisch schlüssig und gut strukturiert.
- Die Stellungnahme ist klar und lässt sich von den Argumenten ableiten.

Was du verbessern kannst

- Vermeide Wiederholungen, um den Text flüssiger zu gestalten.
- Achte auf präzisere Wortwahl, um die Argumente noch klarer zu formulieren.

Detaillierte Bewertung

Kategorie	Bewertung	Feedback
Rechtschreibung und Grammatik	95%	Der Text ist weitgehend fehlerfrei, nur minimale stilistische Verbesserungen sind nötig.
Inhaltliche Richtigkeit	100%	Die Argumente sind gut recherchiert und korrekt dargestellt.
Aufbau und Gliederung	90%	Der Text ist gut strukturiert, jedoch könnten einige Wiederholungen vermieden werden.
Nicht von KI geschrieben	100%	Der Text zeigt eine persönliche Note und individuelle Argumentation, was auf menschliches Verfassen hinweist.
Umfang von 150-250 Wörtern	100%	Der Text liegt im vorgegebenen Wortumfang.

Gesamtbewertung

Der Text ist insgesamt sehr gut gelungen. Die Argumentation ist klar und logisch, und die persönliche Stellungnahme ist überzeugend. Mit kleinen stilistischen Verbesserungen könnte der Text noch flüssiger und prägnanter werden.

Gesamtnote

97.75

Good to know:

The AI's answers are to be understood as **suggestions**. They can never replace a well-founded didactic assessment of student performance.

Originaltext

Zu beinahe jeder Wahl wird diskutiert, ob das aktuelle Wahlalter geändert werden soll. Das festgelegte Mindestalter ist bei verschiedenen Wahlen unterschiedlich: Bei der Europawahl darf man zum Beispiel ab 16 Jahren teilnehmen, bei der Bundestagswahl erst ab 18 Jahren. In diesem Text beschreibe ich mehrere Argumente für und gegen die Absenkung des Wahlalters auf 14 Jahre und mache meine eigene Position deutlich. Als Gegenargument wird oft genannt, dass junge Menschen noch gar nicht verstanden haben, wie die Gesellschaft funktioniert oder wofür die verschiedenen Parteien stehen. Sie haben vielleicht noch nicht viel Politikunterricht gehabt und deswegen noch nicht viel Wissen. Mit einer Wahl hätten sie jedoch viel Mitspracherecht und könnten eventuell deutliche Unterschiede im Wahlergebnis bewirken. Ohne Kenntnisse der politischen Lage könnte es sein, dass ihre Wahl gar nicht ihre eigenen Interessen, sondern vielleicht die des Umfelds widerspiegelt. Das kann gefährlich für die Demokratie sein, wenn die Wählenden nicht ausreichend informiert sind. Als Proargument oder als Entkräftigung des Gegenarguments kann man sagen, dass bei Wählenden über dem Wahlalter ja auch kein Test gemacht wird, wie viel sie sich mit den Parteien beschäftigt haben. Eine Festlegung des Wahlalters sollte also nicht davon abhängen, wie viel Wissen jemand bereits erworben hat. Viele 14- und 15-Jährige engagieren sich auch in sozialen Bewegungen und haben vielleicht sogar mehr Wissen über die politische Lage als ihre Eltern. Außerdem müssen wir Jüngeren ja auch noch lange mit den heute gefällten Entscheidungen leben und sollten deswegen mitreden dürfen. Aus den genannten Gründen bin ich für eine Absenkung des Wahlalters, damit auch alle über ihre Zukunft mitentscheiden dürfen.

Fehlerliste

Fehler	Korrektur	Fehlerart
"Mit einer Wahl hätten sie jedoch viel Mitspracherecht und könnten eventuell deutliche Unterschiede im Wahlergebnis bewirken."	"Mit einer Wahl hätten sie jedoch viel Mitspracherecht und könnten eventuell deutliche Unterschiede im Wahlergebnis bewirken, ohne ausreichend informiert zu sein."	Klarheit
"Das kann gefährlich für die Demokratie sein, wenn die Wählenden nicht ausreichend informiert sind."	"Das kann gefährlich für die Demokratie sein, wenn die Wählenden nicht ausreichend informiert sind und ihre Wahl nicht auf fundiertem Wissen basiert."	Klarheit
"Als Proargument oder als Entkräftigung des Gegenarguments kann man sagen, dass bei Wählenden über dem Wahlalter ja auch kein Test gemacht wird, wie viel sie sich mit den Parteien beschäftigt haben."	"Als Proargument oder als Entkräftigung des Gegenarguments kann man sagen, dass bei Wählenden über dem Wahlalter ja auch kein Test gemacht wird, wie viel sie sich mit den Parteien beschäftigt haben."	Stil (Wiederholung von "ja auch")

Fehler	Korrektur	Fehlerart
"Viele 14- und 15-Jährige engagieren sich auch in sozialen Bewegungen und haben vielleicht sogar mehr Wissen über die politische Lage als ihre Eltern."	"Viele 14- und 15-Jährige engagieren sich in sozialen Bewegungen und haben vielleicht sogar mehr Wissen über die politische Lage als ihre Eltern."	Stil (Wiederholung von "auch")

Was du gut gemacht hast

- Die Argumentation ist logisch schlüssig und gut strukturiert.
- Die Stellungnahme ist klar und lässt sich von den Argumenten ableiten.

Was du verbessern kannst

- Vermeide Wiederholungen, um den Text flüssiger zu gestalten.
- Achte darauf, dass alle Argumente klar und präzise formuliert sind, um Missverständnisse zu vermeiden.

Bewertung

Kategorie	Bewertung	Feedback
Rechtschreibung und Grammatik	95%	Der Text ist weitgehend fehlerfrei, nur wenige stilistische Verbesserungen sind notwendig.
Inhaltliche Richtigkeit	90%	Die Argumente sind gut durchdacht und nachvollziehbar, könnten jedoch an einigen Stellen präziser formuliert werden.
Aufbau und Gliederung	95%	Der Text ist klar strukturiert und folgt einer logischen Argumentationslinie.
Nicht von KI geschrieben	100%	Der Text zeigt eine individuelle und menschliche Argumentationsweise.
Umfang von 150-250 Wörtern	100%	Der Text liegt im vorgegebenen Wortumfang.

Gesamtbewertung

Der Text ist gut strukturiert und argumentativ stark. Einige stilistische Verbesserungen könnten den Text noch flüssiger und präziser machen. Insgesamt eine sehr gute Leistung!

Gesamtnote

92.25

Good to know:

The AI's answers are to be understood as **suggestions**. They can never replace a well-founded didactic assessment of student performance.

Originaltext

Zu beinahe jeder Wahl wird diskutiert, ob das aktuelle Wahlalter geändert werden soll. Das festgelegte Mindestalter ist bei verschiedenen Wahlen unterschiedlich: Bei der Europawahl darf man zum Beispiel ab 16 Jahren teilnehmen, bei der Bundestagswahl erst ab 18 Jahren. In diesem Text beschreibe ich mehrere Argumente für und gegen die Absenkung des Wahlalters auf 14 Jahre und mache meine eigene Position deutlich. Als Gegenargument wird oft genannt, dass junge Menschen noch gar nicht verstanden haben, wie die Gesellschaft funktioniert oder wofür die verschiedenen Parteien stehen. Sie haben vielleicht noch nicht viel Politikunterricht gehabt und deswegen noch nicht viel Wissen. Mit einer Wahl hätten sie jedoch viel Mitspracherecht und könnten eventuell deutliche Unterschiede im Wahlergebnis bewirken, ohne ausreichend informiert zu sein. Ohne Kenntnisse der politischen Lage könnte es sein, dass ihre Wahl gar nicht ihre eigenen Interessen, sondern vielleicht die des Umfelds widerspiegelt. Das kann gefährlich für die Demokratie sein, wenn die Wählenden nicht ausreichend informiert sind und ihre Wahl nicht auf fundiertem Wissen basiert. Als Proargument oder als Entkräftigung des Gegenarguments kann man sagen, dass bei Wählenden über dem Wahlalter ja auch kein Test gemacht wird, wie viel sie sich mit den Parteien beschäftigt haben. Eine Festlegung des Wahlalters sollte also nicht davon abhängen, wie viel Wissen jemand bereits erworben hat. Viele 14- und 15-Jährige engagieren sich in sozialen Bewegungen und haben vielleicht sogar mehr Wissen über die politische Lage als ihre Eltern. Außerdem müssen wir Jüngeren ja auch noch lange mit den heute gefällten Entscheidungen leben und sollten deswegen mitreden dürfen. Aus den genannten Gründen bin ich für eine Absenkung des Wahlalters, damit auch alle über ihre Zukunft mitentscheiden dürfen.

Fehlerliste

Fehler	Korrektur	Fehlerart
"Mit einer Wahl hätten sie jedoch viel Mitspracherecht und könnten eventuell deutliche Unterschiede im Wahlergebnis bewirken, ohne ausreichend informiert zu sein."	"Mit einer Wahl hätten sie jedoch viel Mitspracherecht und könnten eventuell deutliche Unterschiede im Wahlergebnis bewirken, ohne ausreichend informiert zu sein." (Satzstruktur könnte klarer sein, aber kein direkter Fehler)	Stil
"Ohne Kenntnisse der politischen Lage könnte es sein, dass ihre Wahl gar nicht ihre eigenen Interessen, sondern vielleicht die des Umfelds widerspiegelt."	"Ohne Kenntnisse der politischen Lage könnte es sein, dass ihre Wahl gar nicht ihre eigenen Interessen, sondern vielleicht die des Umfelds widerspiegelt." (Satzstruktur könnte klarer sein, aber kein direkter Fehler)	Stil
"Als Proargument oder als Entkräftigung des Gegenarguments kann man sagen, dass bei Wählenden über dem Wahlalter ja auch kein	"Als Proargument oder als Entkräftigung des Gegenarguments kann man sagen, dass bei Wählenden über dem Wahlalter ja auch kein Test gemacht wird, wie viel sie sich mit den Parteien beschäftigt haben."	Stil

Fehler	Korrektur	Fehlerart
Test gemacht wird, wie viel sie sich mit den Parteien beschäftigt haben."	(Satzstruktur könnte klarer sein, aber kein direkter Fehler)	

Was du gut gemacht hast

- Die Argumentation ist logisch schlüssig und gut strukturiert.
- Die Stellungnahme ist klar und lässt sich von den Argumenten ableiten.

Was du verbessern kannst

- Achte darauf, dass die Sätze klar und prägnant formuliert sind, um die Lesbarkeit zu erhöhen.
- Versuche, die Argumente noch stärker zu gewichten und zu differenzieren, um die Überzeugungskraft zu erhöhen.

Bewertung

Kategorie	Bewertung	Feedback
Rechtschreibung und Grammatik	95%	Die Rechtschreibung und Grammatik sind weitgehend korrekt. Es gibt keine offensichtlichen Fehler, aber die Satzstruktur könnte an einigen Stellen klarer sein.
Inhaltliche Richtigkeit	90%	Die inhaltliche Richtigkeit ist gegeben. Die Argumente sind gut gewählt und nachvollziehbar.
Aufbau und Gliederung	85%	Der Text ist gut strukturiert, jedoch könnten die Übergänge zwischen den Argumenten flüssiger sein.
Nicht von KI geschrieben	100%	Der Text wirkt authentisch und nicht von einer KI geschrieben.
Umfang von 150-250 Wörter	100%	Der Text liegt im geforderten Umfang von 150-250 Wörtern.

Gesamtbewertung

Kategorie	Bewertung	Feedback
Rechtschreibung und Grammatik	95%	Sehr gut, nur kleine Verbesserungen in der Satzstruktur nötig.
Inhaltliche Richtigkeit	90%	Gute Argumente, könnten noch differenzierter sein.
Aufbau und Gliederung	85%	Gut strukturiert, aber Übergänge könnten flüssiger sein.
Nicht von KI geschrieben	100%	Authentisch und überzeugend.
Umfang von 150-250 Wörter	100%	Perfekter Umfang.

Gesamtbewertung: 94%

Gesamtnote

90.25

Good to know:

The AI's answers are to be understood as **suggestions**. They can never replace a well-founded didactic assessment of student performance.

Originaltext

Zu beinahe jeder Wahl wird diskutiert, ob das aktuelle Wahlalter geändert werden soll. Das Mindestalter für die Wahlteilnahme variiert je nach Wahl: Bei der Europawahl darf man beispielsweise ab 16 Jahren wählen, während man bei der Bundestagswahl erst ab 18 Jahren stimmberechtigt ist. In diesem Text werde ich Argumente für und gegen eine Absenkung des Wahlalters auf 14 Jahre darstellen und anschließend meine eigene Position beziehen. Ein häufig genanntes Gegenargument lautet, dass Jugendliche im Alter von 14 Jahren noch nicht über ausreichend Verständnis für die komplexen Zusammenhänge der Gesellschaft und die Programme der politischen Parteien verfügen. Da sie möglicherweise erst wenig Politikunterricht erhalten haben, fehlt ihnen oft das nötige Hintergrundwissen. Dennoch hätten sie durch ihr Wahlrecht einen erheblichen Einfluss auf das Wahlergebnis, was problematisch sein könnte, wenn ihre Entscheidung nicht auf fundiertem Wissen basiert. Dies könnte dazu führen, dass ihre Wahl eher die Ansichten ihres Umfelds widerspiegelt, anstatt ihre eigenen Interessen. Eine solche Situation wäre für die Demokratie bedenklich. Auf der anderen Seite könnte man argumentieren, dass auch bei Wählern über 18 Jahren kein Wissenstest durchgeführt wird, um ihre politische Kompetenz zu überprüfen. Das Wahlalter sollte daher nicht ausschließlich an das Wissen gekoppelt sein. Viele 14- und 15-Jährige sind politisch engagiert, beispielsweise in sozialen Bewegungen, und verfügen möglicherweise über mehr politisches Wissen als ältere Generationen. Da junge Menschen noch lange mit den politischen Entscheidungen leben müssen, sollten sie auch die Möglichkeit haben, mitzubestimmen. Aufgrund der genannten Gründe spreche ich mich für eine Absenkung des Wahlalters aus, um sicherzustellen, dass auch Jugendliche über ihre Zukunft mitentscheiden können.

Fehlerliste

Fehler	Korrektur	Fehlerart
"Ein häufig genanntes Gegenargument lautet, dass Jugendliche im Alter von 14 Jahren noch nicht über ausreichend Verständnis für die komplexen Zusammenhänge der Gesellschaft und die Programme der politischen Parteien verfügen."	"Ein häufig genanntes Gegenargument lautet, dass Jugendliche im Alter von 14 Jahren noch nicht über ausreichend Verständnis für die komplexen Zusammenhänge der Gesellschaft und die Programme der politischen Parteien verfügen."	Keine Fehler gefunden

Was du gut gemacht hast

- Die Argumentation ist logisch schlüssig und gut strukturiert.
- Die Stellungnahme ist klar und lässt sich von den Argumenten ableiten.

Was du verbessern kannst

- Versuche, die Argumente noch prägnanter zu formulieren, um die Lesbarkeit zu erhöhen.

- Achte darauf, dass das Fazit keine neuen Argumente enthält, sondern die bereits genannten Argumente zusammenfasst.

Detaillierte Bewertung

Kategorie	Bewertung	Feedback
Rechtschreibung und Grammatik	100%	Keine Rechtschreib- oder Grammatikfehler gefunden. Sehr gut!
Inhaltliche Richtigkeit	100%	Die Argumente sind inhaltlich korrekt und gut begründet.
Aufbau und Gliederung	95%	Der Text ist gut strukturiert, jedoch könnte das Fazit noch klarer vom Hauptteil abgegrenzt werden.
Nicht von KI geschrieben	100%	Der Text wirkt authentisch und nicht von einer KI generiert.
Umfang von 150-250 Wörter	100%	Der Text liegt mit 250 Wörtern im vorgegebenen Umfang.

Gesamtbewertung

Rechtschreibung und Grammatik: 100%

Inhaltliche Richtigkeit: 100%

Aufbau und Gliederung: 95%

Nicht von KI geschrieben: 100%

Umfang von 150-250 Wörter: 100%

Gesamtbewertung: 99%

Der Text ist sehr gut gelungen und erfüllt nahezu alle Anforderungen. Nur kleine Verbesserungen in der Struktur könnten vorgenommen werden.

Gesamtnote

99.00